Programmvorschlag

Des Kaisers letzte Reise

Sachsen-Anhalt feiert 2023 ein ganz besonderes Jubiläum: Die 1050. Wiederkehr der letzten Lebenstage und des Endes der Regentschaft Otto des Großen. Ein vielfältiges Programm mit Festlichkeiten und kulturellen Veranstaltungen rund um das Jubiläum bieten Magdeburg, Memleben, Merseburg und Quedlinburg.

Je nachdem wie man zählt, kommt man auf über 60 deutsche Könige und Kaiser, die im Heiligen Römischen Reich deutscher Nation regierten. Otto I. (912-973) war einer von ihnen und kein unwichtiger Herrscher unter den Herrschenden. Ganz im Gegenteil war der Liudolfinger eine dominante Persönlichkeit seiner Zeit. Das sahen schon seine Zeitgenossen so – denn den Beinamen „der Große" bekam er bereits im Mittelalter. Otto I. legte in seinen 61 Lebensjahren, so würde man heute sagen, eine sehr beachtliche Karriere hin und feierte viele politische Erfolge: Er wird 936 Herzog von Sachsen und König des Ostfrankenreichs, 951 König von Italien und 962 römisch-deutscher Kaiser und dehnt somit das Reich bis Süditalien aus. Militärisch beendete er durch die Schlacht vom Lechfeld endgültig die Bedrohung seitens Ungarns.

Der Magdeburger Reiter von 1240 im Kulturhistorischen Museum in Magdeburg zeigt vermutlich Kaiser Otto den Großen Foto: IMG/C. Christoph

Magdeburg – Ottos Lieblingsplatz

Und er gründete das wichtige Erzbistum Magdeburg (968). Im Dom der Elbestadt steht auch sein Grab.
Seine letzte Lebensphase, um die es hier geht, begann 972 mit seiner Rückkehr aus Italien ins heutige Sachsen-Anhalt. Am Palmsonntag 973 zog er mit prächtigem Gefolge in den Dom zu Magdeburg ein. In Quedlinburg hielt er noch einen international besuchten Hoftag ab. Wichtige Gesandte u. a. aus Dänemark, Ungarn, Italien und Byzanz erschienen dort. Kurz darauf erkrankte er und verstarb in der Pfalz Memleben am 7.5.973.
Diese letzte Reise Otto I., bzw. sein Aufenthalt in und rund um **Magdeburg** nutzt die Region 2023 für eine Jubiläumsfeier unter dem Motto „Des Kaisers letzte Reise. Höhepunkte und Ende der Herrschaft Ottos des Großen 973". Diese Feierlichkeiten zielen keineswegs nur auf Historiker, sondern sollen ausdrücklich auch geschichts- und kulturinteressierte Gruppen ansprechen.
Daher entwickelten die Touristiker ein vielfältiges Programm mit Ausstellungen, Festlichkeiten und kulturellen Veranstaltungen. Im Zentrum des Geschehens stehen dabei zentrale Orte des Lebens und Wirkens dieses Kaisers.
Einige Beispiele: Das **Kulturhistorische Museum in Magdeburg** erstellt passend zum Thema die Sonderausstellung „Welche Taten werden Bilder? Otto der Große in der Erinnerung späterer Zeiten" (28.4. – 8.10.) und dokumentiert mit Gemälden und Skulpturen, wie z. B. dem Magdeburger Reiter, die Verehrung dieses Kaisers durch die nachfolgenden Generationen. Das **Dommuseum „Ottonianum"** lädt zudem per interaktiver Dauerausstellung zur Entdeckungsreise in die Geschichte des Kaiserpaares Otto und Editha ein.
„Des Kaisers Herz – Archäologische Tiefenfahndung am Sterbeort Ottos des Großen" (11.3. – 31.10.) im Museum **„Kloster und Kaiserpfalz Memleben"** verspricht den Besuchern ganz besondere Einblicke in die Vergangenheit. Von der Pfalz und der damals neugegründeten Benediktinerabtei gingen nämlich einst wichtige kulturelle Impulse aus.
In **Merseburg** konzentriert sich das **Kulturhistorische Museum** auf die dort unter Otto durchgeführten Hoftage der Jahre 965 und 973 und präsentiert sie in besonderer Weise mit Tafeln, Dialogen und Figurentheater. „Otto der Große, der Heilige Laurentius und die Gründung des Bistums Merseburg – Spurensuche im Merseburger Kaiserdom" nennt sich die dortige Ausstellung (18.5. – 5.11.). Auch feiert man am 17.5. ein Museumsfest zu Ehren von Otto I.
Auf dem **Quedlinburger Stiftsberg**, Teil des UNESCO-Welterbes Quedlinburg, beteiligen sich das **Schlossmuseum und die Stiftskirche** mit vielfältigen Angeboten. Im Rahmen von Sonderführungen ist die Besichtigung des ottonischen Gewölbekellers möglich – um hier nur ein paar Möglichkeiten zu erwähnen, wie man sich dem Leben und Wirken von Otto dem Großen demnächst touristisch nähern kann (www.deskaisersletztereise.de).

Weitere Informationen:
Dr. Sascha Bütow
Zentrum für Mittelalterausstellungen e. V.
Otto-von-Guericke-Str. 68-73
39104 Magdeburg
Tel. (03 91) 5 40 35 81
buetow@mittelalterausstellungen.de
www.sachsen-anhalt-tourismus.de